

Syllabus  
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen  
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Grundlegende Elemente der multiprofessionellen Kooperation kennen und umsetzen
<b>Studienjahr:</b>	3.
<b>Semester:</b>	1.
<b>Prüfungskodex:</b>	80835
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Schwermann Anna Katharina
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	16
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	In diesem Kurs setzen sich die Studierenden unter der Leitidee der „Schule im Netzwerk“ mit Grundfragen und Dynamiken multiprofessioneller Teamarbeit auseinander. Dabei werden Spezifika, Ressourcen und Herausforderungen der Koordination und Kooperation mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern von Schulen erarbeitet und auf die Qualitätsanforderungen inklusiver Bildungspraxis bezogen.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Die Seminarteilnehmer:innen vertiefen im Rahmen des universitären Lehrgangs Elemente multiprofessioneller Kooperationsformen im Hinblick auf Leitbildarbeit und Netzwerkbildung und beziehen diese Aspekte auf die eigene schulische Praxis. Darüber hinaus werden kooperative Arbeitsformen im Kontext von Schulentwicklungsprozessen thematisiert und hinsichtlich Anforderungen inklusiver Werte reflektiert.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Inklusion und inklusiven Werten in Schule</li> <li>• Methoden und Modelle der Teamentwicklung</li> <li>• Relevanz von Leitbildern für Schulentwicklungsprozesse und die Zusammenarbeit mit (außer-)schulischen Akteuren</li> <li>• Stärkung von Teamkulturen in der Leitbildarbeit</li> <li>• Gelingens- und Misslingensbedingungen von Schulentwicklungsprozessen</li> <li>• Relevanz von Netzwerkbildung</li> </ul>

<b>Unterrichtsform:</b>	Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	Die erwarteten Lernergebnisse zu multiprofessionellen Kooperationsformen fokussieren Leitbildarbeit und Netzwerkbildung in Schulentwicklungsprozessen. Weiter werden die Lernergebnisse auf zwei Ebenen verortet, nämlich auf einer individuell-reflexiven Ebene zu professionsbezogenen Erfahrungen sowie auf einer theoretisch-konzeptionellen Ebene, auf der Grundlagen zu Gegenstandstheorien und methodischen Theorien der Anwendung erlernt werden. Im Verlauf des Kurses werden beide Ebenen nutzbar gemacht, indem sie durch Reflexionsfragen miteinander verknüpft und gedanklich theoretisch-praktisch bearbeitet werden. Ziel ist es, Synergieeffekte zwischen wissenschaftlichen Impulsen und professionsbezogenen Erfahrungen herzustellen, die zur Weiterbildung der Seminarteilnehmer:innen beitragen sollen und sie in ihrem Handeln als schulische Akteure stärken.
<b>Prüfungsform:</b>	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet.
<b>Pfichtliteratur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Booth, T. &amp; Ainscow, M. (2019). Inklusion verstehen. In Dieselben: <i>Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung</i> (2. Aufl.) (S. 31-33). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Dieselben (2019). Gemeinsame Werte entwickeln. In Dieselben: <i>Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung</i> (2. Aufl.) (S. 33-46). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Philipp, E. (2014). Von der Teamentwicklung zur Teamkultur. In Ders.: <i>Multiprofessionelle Teamentwicklung. Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule</i> (S.19-29). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Philipp, E. (2014). Modelle der Teamentwicklung. In Ders.: <i>Multiprofessionelle Teamentwicklung. Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule</i> (S.37-47). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Philipp, E. (2014). Methoden der Teamentwicklung. In Ders.: <i>Multiprofessionelle Teamentwicklung. Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule</i> (S.72-92). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Rolff, H.-G. (2016). Gelingens- und Misslingensbedingungen von Schulentwicklung. In Ders.: <i>Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven</i> (3. Aufl.) (S. 134-149). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Kaiser, M.; Maier-Röseler, M.; Seitz, S. &amp; Weigand, G. (2020). Leitbildentwicklung und die Gestaltung einer potezial- und leistungsfördernden Schulkultur. In G. Weigand; C. Fischer; F. Käpnick; C. Perleth; F. Preckel;</li> </ul>

	<p>M. Vock &amp; H.-W. Wollersheim (Hrsg.): <i>Leistung macht Schule. Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler</i> (S. 43-53). Weinheim/Basel: Beltz.</p>
<p><b>Weiterführende Literatur:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buhren, C. G. &amp; Rolff, H.-G. (2009). <i>Personalmanagement für die Schule. Ein Handbuch für Schulleitung und Kollegium</i> (2. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Fend, H. (2008). <i>Schule gestalten. Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität</i>. Wiesbaden: Springer VS.</li> <li>• Kramer, R.-T. (2019). Auf die richtige Haltung kommt es an? Zum Konzept des Lehrerhabitus und zu Implikationen für seine absichtsvolle Gestaltung. In C. Rotter; C. Schülke &amp; C. Bressler (Hrsg.): <i>Lehrerhandeln – eine Frage der Haltung?</i> (S. 30-52). Weinheim/Basel: Beltz.</li> <li>• Prengel, A. (2019). <i>Pädagogik der Vielfalt. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in Interkultureller, Feministischer und Integrativer Pädagogik</i> (4. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.</li> <li>• Rolff, H.-G. (2016). Transfer von Innovationen. In Ders.: <i>Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven</i> (3. Aufl.) (S. 214-224). Weinheim/Basel: Beltz.</li> </ul>